# URTEIL DES GERICHTSHOFES
21. Februar 1989 *

In der Rechtssache 214/86

**Griechische Republik**, vertreten durch ihre Bevollmächtigten S. Perrakis, Rechtsberater in der Abteilung für die Europäischen Gemeinschaften des Außenministeriums, V. Zorbas, juristischer Mitarbeiter des Wirtschaftsministeriums, und M. Tsotsanis, Jurist im Landwirtschaftsministerium, Zustellungsanschrift: Griechische Botschaft, 117, Val-Sainte-Croix, Luxemburg,

Klägerin,

gegen

**Kommission der Europäischen Gemeinschaften**, vertreten durch ihre Rechtsberater D. Gouloussis und P. Karpenstein als Bevollmächtigte, Zustellungsbevollmächtigter: G. Kremlis, Juristischer Dienst der Kommission, Centre Wagner, Luxemburg-Kirchberg,

Beklagte,

wegen Nichtigerklärung der Entscheidung 86/441 der Kommission vom 20. Juni 1986 über den von der Republik Griechenland vorgelegten Rechnungsabschluß für die vom Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, für das Haushaltsjahr 1982 finanzierten Ausgaben (ABl. L 256, S. 24)

hat

## DER GERICHTSHOF

unter Mitwirkung des Präsidenten O. Due, der Kammerpräsidenten T. Koopmans, R. Joliet und F. Grévisse, der Richter Sir Gordon Slynn, C. N. Kakouris, J. C. Moitinho de Almeida, G. C. Rodríguez Iglesias und M. Diez de Velasco

* Verfahrenssprache: Griechisch.

(Gründe nicht wiedergegeben)

für Recht erkannt und entschieden:

**1) Die Klage wird abgewiesen.**

**2) Die Griechische Republik trägt die Kosten des Verfahrens einschließlich der Kosten des Verfahrens der einstweiligen Anordnung.**